

Fam. Balsamineæ. Springkrautgewächse

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Bericht über die Thätigkeit der St. Gallischen
Naturwissenschaftlichen Gesellschaft**

Band (Jahr): **21 (1879-1880)**

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

21. Fam. Balsamineæ. Springkrautgewächse.

Impatiens L. Springkraut.

Im. noli-tângere L. Gelbes Sp. Zerstreut durch das Gebiet an Gräben der Ebene, sowie an nassen Stellen der Bergwälder und zwar meistens gruppenweise. Vor *Bad Pfäfers* (*Brügger*), zwischen *Mels* und *Weisstannen* (*Th. Schl.*), *Wangs* (*Meli*), *Oberschan* gegen *Selvaplana* hinter *Sevelen* stellenweise in Menge (*Th. Schl.*), längs des *Buchser-Tobelbaches* bis in die Berge hinauf (*Th. Schl.*), bei *Buchs* am *Staudner- und Grabserbach* (*Schlegel*), *Frümsen* (*Th. Schl.*), *Forsteck* (*Gaudin*), *Sennwald* (*Inhelder*), *Eichberg* (*C. Rehst.*), *Marbach*, *Rebstein* und *Berneck* (*Pfr. Zoll.*), *Walzenhausen* (*Custer*), bei *Rorschach* (*Th. Schl.*), am *Rorschacherberg* (*Meli*). Um *St. Gallen* im *Hagenbuch* (*Th. Schl.*, *B. Wrtm.*) und bei den *Mühlennen* (*Fl. W.*). Zwischen *Teufen* und *Haslen* (*B. Wrtm.*) Im *Brülltobel* (*Fröl.*). Bei *Schönengrund* (*Pfr. Rehst.*), hinter *Herisau* gegen *Hundwil* (*Th. Schl.*). *Oberberg* bei *Gossau* (*Stud. Schlatter*). *Thurstuden* (*B. Wrtm.*). *Blautöbeli* bei *Lichtensteig* (*Stud. Schweizer*), *Nesslau* (*Stud. Kuhn*), *Wildhaus* (*Stud. Baumgartner*). *Uznach* (*Koller*), *Rütiwald* bei *Rapperswil* häufig (*Freund und Wilhelm*).

Beim *Bad Schönenbühl* (*Wolfhalden*) mit weisser Blüthe (*Pfr. Zoll.*).

22. Fam. Oxalideæ. Sauerkleegewächse.

Oxalis L. Sauerklee.

1. **Ox. Acetosélla L. Gemeiner S.** Gemein in allen Wäldern bis in die Alpen hinauf; geht fast überall bis zur Holzgrenze.

Findet sich auch mit schön röthlichen Blüthen.